



ERHÄLT HORW EINEN NEUEN BOOTSHAFEN?

Der Gemeinderat hat ein Bootshafenkonzert erarbeitet, welches Aussagen und Festlegungen zu den bestehenden Bootshäfen, zur Nutzung der Horwer Bootskontingente, zu Ausbaumöglichkeiten für den Hafen Kastanienbaum, zur Neuordnung der Bootsplätze im Winkel sowie zum Neubau eines Hafens in Ennethorw macht.

Die Gemeinde Horw hätte zukünftig drei kleinere Bootshäfen an bestehenden Standorten (Winkel, Hinterrüti und Kastanienbaum), einen grösseren neuen Bootshafen in Ennethorw, sowie den bestehenden Güterhafen bei der Sand und Kies AG. Inzwischen wurde das Bootshafenkonzert von den kantonalen Amtsstellen vorgeprüft und dabei mehrheitlich begrüsst.

Kontroverse Mitwirkungsergebnisse

Der Gemeinderat hatte im Januar 2007 der Bevölkerung eine Strategie zur Evaluation eines neuen Bootshafens in den drei Uferabschnitten West (Ennethorw), Nord (Sand+Kies AG) und Ost (Winkel-Seestrasse) zur Stellungnahme unterbreitet. Erwartungsgemäss sind die Stellungnahmen dazu kon-

trovers ausgefallen. Während auf der einen Seite ein neuer Hafen begrüsst und als wichtiger Entwicklungsschritt für die Seegemeinde Horw angesehen wird, gibt es auf der andern Seite Stimmen, die einen neuen Bootshafen als nicht notwendig erachten und Nachteile für die Ökologie, das Landschaftsbild und auf Grund der eher knappen Platzverhältnisse in Horw auch für die Erholungsnutzung befürchten.

Kleineres Projekt in Ennethorw

Im Gegensatz zum abgelehnten Hafenprojekt im Jahr 1996 soll der neue Hafen aber nur noch halb so gross sein. Er soll nicht durch die Gemeinde, sondern durch eine private, nicht gewinnorientierte Trägerschaft geplant und finanziert werden. Zudem sollen die Uferbereiche stärker geschont und umfangreichere ökologische Ausgleichsmassnahmen vorgesehen werden. Zu Gunsten einer öffentlichen attraktiven Erholungsnutzung sind ebenfalls Ausgleichsmassnahmen vorzusehen. Zum neuen Hafenprojekt in Ennethorw wird wiederum die Bevölkerung von Horw den Grundsatzentscheid fällen. Die für einen neuen Hafen notwendige Zonenregelung wird voraussichtlich im Jahr 2009 in einer separaten Abstimmungsfrage im Rahmen der Ortsplanungsgesamtrevision zur Urnenabstimmung vorliegen.

Private Trägerschaft

Die Gemeindeverwaltung wird immer wieder, häufig auch von Neuzuzüglern, nach Bootshafenplätzen oder nach Bewilligungen für das Setzen neuer Bojen gefragt. Neue Bojenplätze werden aber zur Schonung der Seeufer durch den Kanton richtigweise nicht bewilligt, und für einen Hafenplatz muss man sich auf einer Warteliste jahrelang gedulden.

Der Gemeinderat will nun das aktuelle Bedürfnis nach einem neuen Bootshafen in Erfahrung bringen. Melden sich genügend Interessentinnen und Interessenten, wird er diese bei den weiteren Schritten zur Realisierung einer Hafenanlage, insbesondere die Bildung einer genossenschaftlichen Trägerorganisation, unterstützen. Ein kleiner Bootshafen würde der Seegemeinde Horw gut anstehen und das breite Freizeitangebot abrunden. In der Realisierungsphase soll sich dann das Engagement der Gemeinde auf die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen beschränken.

Damit ein neuer Bootshafen planerisch in die aktuell laufende Ortsplanungsrevision integriert werden kann, müssen Anfang 2008 erste konkrete Planungsschritte erfolgen. Denn für eine Zonenausscheidung müssen bereits ein Vorprojekt mit Umweltbericht und der Entwurf des Bebauungsplans vorliegen. Die Aufstellung des Bebauungsplans ist Sache der Gemeinde, der Rest ist durch die noch zu bildende genossenschaftliche Trägerschaft zu finanzieren.

Interessierte gesucht!

Der Gemeinderat will nun das tatsächliche Interesse an der Erstellung einer Hafenanlage in Erfahrung bringen. Der Gemeinderat wird sich weiter engagieren, sofern genügend Interessenten für einen Bootsplatz vorhanden sind und diese auch bereit sind, sich finanziell zu engagieren. Für Interessierte steht unter www.horw.ch (NEWS) ein kurzer Fragebogen zur Verfügung. Dieser kann auch beim Baudepartement, Telefon 041 349 12 92/98, angefordert werden. Es ist vorgesehen, die Interessentinnen und Interessenten im November zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.